

Die Stadt Torgau hat einen reichen Bestand an Denkmälern. Gegenwärtig sind in der Denkmalliste etwa 500 Objekte verzeichnet. Mit dem Standardwerk »Denkmale der Stadt Torgau« aus dem Jahr 1976, das an Bedeutung bis heute unübertroffen ist, liegt nicht nur eine umfassende Bestandsaufnahme, sondern auch eine tiefgreifende Erforschung zum Altstadtbereich vor. Allerdings muss einschränkend bemerkt werden, dass dabei die »unterirdischen Denkmale« nur wenig Beachtung gefunden haben. Wenn die heutige steinerne, von der Renaissance geprägte Stadt Objekte einer etwa fünfhundertjährigen Geschichte vorstellen kann, so erläutern die unterirdischen Bauwerke nicht nur diesen Zeitraum, sondern führen über weitere etwa dreihundert Jahre bis in die Entstehungszeit des frühen Torgau.

Die »Entdeckung« der Kelleranlagen in Torgau hat inzwischen vielfältiges allgemeines Interesse gefunden. Nicht nur die mehrstöckigen Keller aus vierhundert Jahren Hausgeschichte im Torgauer Braumuseum in der Fischerstraße, sondern auch weiterführende Kellerbesichtigungen im Rahmen der Angebote des Torgauer Stadt- und Kulturgeschichtlichen Museums erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit. Damit ist es möglich, in eine verborgene, längst vergangene Welt einzutauchen, die vielfach weitestgehend noch unberührt ist und auch der Phantasie ihren Raum lässt. Es liegt in der Natur der Sache, dass dabei häufig mehr Fragen aufgeworfen als beantwortet werden können.

Die vorliegende Publikation verfolgt die Aufgabe, das Verständnis für die Torgauer »Kellerlandschaft« zu vertiefen und sie stadtgeschichtlich einzuordnen. Grundlage dafür bietet das von 2016 bis 2022 im Auftrag des Torgauer Geschichtsvereins e.V. bearbeitete Kellerkataster des Büros für Altbauforschung Torgau.

Besonderer Dank gilt dabei Jutta Vogt-Linsener und Elfie Werner für die abschließende Ausfertigung des Katasters.

Torgau, September 2025
Jürgen Herzog